

Naturschützer reinigen Siedbrunnen

Sehlemer Artenschutzverein blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück / Viele Vorhaben für 2015 geplant

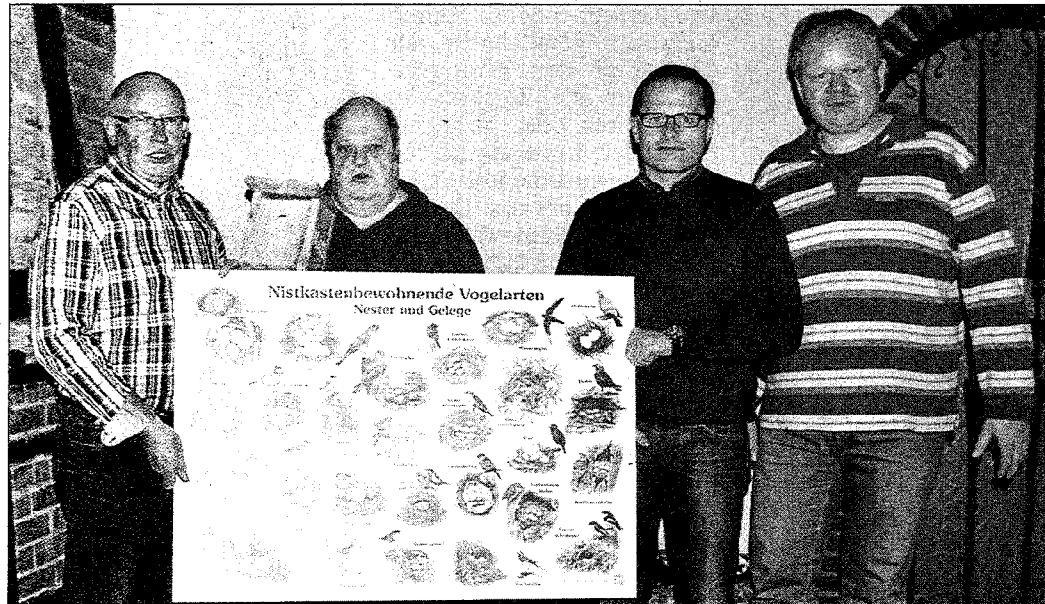
SEHLEM ■ Insgesamt neun Arbeitseinsätze führte der Natur- und Artenschutzverein Sehlem im vergangenen Jahr durch. Mit durchschnittlich 13 Teilnehmern pro Einsatz zeigte sich Vorsitzender Walter Koch bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Elze zufrieden. Positiv hob er dabei die Gemeinschaftsaktion mit der Jugendfeuerwehr zur Müllsammlung in der Sehlemer Flur hervor. Ein Schwerpunkt der Vereinstätigkeit lag wieder beim Biotop Siedbrunnen, der wie schon in den Vorjahren von Schlamm und Laub gereinigt werden musste. Außerdem haben die Naturschützer den Zulauf freigelegt, gesäubert und befestigt. Auf der Streuobstwiese und den Waldwegen wurden etliche Nistkästen gereinigt und defekte ersetzt. Ebenso wurden für die Winterfütterung

Futterglocken gegossen und aufgehängt. An der Straße nach Evensen steht jetzt eine Bank, die Wanderer

und Spaziergänger einen weiten Blick ins Lammetal bietet. Weitere Ruhebänke wurden renoviert und frei

geschnitten. Aufgrund des guten Kassenbestands konnten vier neue Schautafeln angeschafft werden, die

demnächst zusammengebaut und aufgestellt werden sollen. Gleichzeitig müssen, so der Vorsitzende, die Dächer der Schautafeln repariert und die Plakate erneuert werden. Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr wird für die Jugendlichen erneut eine Exkursion in Wald und Flur geplant. Für die nächsten Monate sind insgesamt zehn Arbeitseinsätze geplant. Davon soll auch die Werkstatt profitieren, die einen neuen Anstrich erhalten und eine Bodentreppe eingebaut bekommen soll. „Wir haben uns viel vorgenommen. Auch deshalb sind neue Mitglieder willkommen“, stellte Walter Koch fest, der ebenso einstimmig wiedergewählt wurde wie sein Stellvertreter Ernst Schröter, Kassenwart Klaus Sukopp und Schriftführer Dirk Wegener. ■ an



Der Vorstand des Natur- und Artenschutzvereins Sehlem präsentiert eine der neuen Schautafeln, die demnächst am Waldrand aufgestellt werden. ■ Foto: Neubert

LA
M
15
m
Sp
in
La
de
de
al
sa
ar
ein

LA
de
sp.
14.
Do
wie
15.